



Bei den Vorbereitungen auf die Seenrunde lassen sich Melanie Märker und Dennis Sczudlek vom Bike Blog Berlin begleiten.

FOTO: FLORIAN SELIG

Seenrunde hat Botschafter aus Berlin

Von Susanne Schulz

Von Radsportlern längst mehr als nur „diplomatisch“ anerkannt, begrüßt die Seenrunde 2017 auch ein Botschafterpaar. Gekürt von der Internet-Plattform „Bike Blog Berlin“ geben die Freizeit-Radler Melanie Märker und Dennis Sczudlek nun Einblicke in Vorbereitung und ihr Tour-Erlebnis.

SEENPLATTE. Noch drücken die Reifen ihre Spuren in den Schnee. Bald wird es vielleicht Matsch sein, durch den sie sich kämpfen, oder Sand, schließlich Asphalt. Flirrend heiß? Rutschig nass? Sturztrocken und nicht enden wollend? Melanie und Dennis sind auf fast alles gefasst und zu fast allem entschlossen, wenn sie im Mai die 300 Kilometer der Mecklenburger Seenrunde (MSR) in Angriff nehmen. Schließlich werden die beiden Freizeit-Radler an jenem Radsport-Wochenende unter besonderer Beobachtung stehen: Sie wurden von der Internet-Plattform Bike Blog Berlin zum „Botschafter-

Paar“ für die Mecklenburger Seenrunde gekürt.

Eines immerhin müssen die radsportbegeisterten Hauptstädter nicht fürchten: mit bunten Schärpen behängt bei Volksfesten zu posieren. „Wir wollen ihnen nichts Schlimmes zumuten – nur einfach regelmäßig über ihre Vorbereitung berichtet und sie schließlich das ganze Rennen über bis ins Ziel begleiten“, versichert Fotograf Florian Selig, der gemeinsam mit dem Blogger Andreas Stenzel zu dem Botschafter-Wettbewerb aufgerufen hatte.

Trotz Erfahrung gehörigen Respekt vor der Strecke

Unter allen Bewerbern, die sich beileibe nicht nur aus Berlin gemeldet hatten, fiel die Wahl schließlich auf Melanie und Dennis. „Sie waren – wie sage ich’s am besten? – die Normalsten“, verrät Selig. Denn darauf kam es den Bloggern an: Eher nicht Extremsportler zu porträtieren, sondern den Charakter der Seenrunde als Erlebnis für jedermann zu betonen. „Es ist ja eine Rundfahrt und kein Rennen“, sagt Selig,

der die MSR schon zweimal fotografisch dokumentiert hat und im vergangenen Jahr selbst die 300 Kilometer gefahren ist.

Dass man eine solche Strecke nicht völlig untrainiert unter die Reifen nimmt, steht außer Frage. Auch Melanie und Dennis sind keine Neulinge im Fahrradsattel: Beide gehören einer Mountainbike-Gruppe an und trainieren selbst bei widrigem Januarwetter mindestens einmal pro Woche. Dennis übrigens will auch die Seenrunde mit dem Mountainbike bewältigen, Melanie indessen steigt aufs Rennrad.

Obwohl sie jährlich mindestens 10 000 Kilometer auf dem Rad zurücklegt, hat die 45-jährige gehörigen Respekt vor der Seenrunde. Die 300 Kilometer hätte sie sich wohl eigentlich in diesem Jahr noch nicht zugetraut. Doch dann kam die Verlockung, sich gemeinsam mit ihrem Trainingsgefährten Dennis als Botschafter zu bewerben – und die müssen nun mal die große Runde fahren. „Wenn wir gewählt werden, mache ich’s“, hatte

die Einzelhandelskauffrau versprochen. Nun also lässt sie sich beim Wort nehmen. „Ich möchte meine Grenzen erfahren, dabei aber auch den Spaß an der schönen Strecke genießen“, hat sie sich vorgenommen, „Ankommen ist das Ziel!“

Der 34-jährige Dennis wiederum, Schichtleiter bei einem Dachwellpappenhersteller, hat schon einen dauervernetzten Spree-wald-Marathon und ein 24-Stunden-Mountainbike-

Rennen bewältigt. In der Seenplatte freut er sich darauf, „etwas Einzigartiges und Außergewöhnliches zu erleben und zu wissen, dass man mit seinem Willen (und Training) alles erreichen kann“.

Am Müggelsee haben sich die beiden Botschafter zum ersten Mal mit den Blog-Betreibern getroffen, um von sich zu erzählen und einen ersten Eindruck davon zu bekommen, wie es ist, mit der Kamera begleitet zu werden. „Das ist für beide eine neue

Erfahrung. Melanie kann das ganz gut überspielen, aber Dennis fühlt sich dabei noch nicht so wohl“, verrät Fotograf Florian Selig. Das wird sich bestimmt bald ändern bei den nächsten Begegnungen. Zum Beispiel im Februar in einem Berliner Fitness-Studio: Dort wird den beiden als Teil des Botschafter-Programms ein Personal Training spendiert.

Kontakt zur Autorin
s.schulz@nordkurier.de

Jedermann-Rundfahrt lockt zum vierten Mal in die Seenplatte

Die Mecklenburger Seenrunde (MSR) findet am 26. und 27. Mai 2017 zum vierten Mal statt. Mehr als 1000 Teilnehmer haben sich bereits angemeldet; bis zum 31. Januar läuft eine Frühbucher-Frist mit ermäßigten Startgebühren. Start- und Zielort ist der Neubrandenburger Kulturpark, wo auch ein Rahmenprogramm sowie eine Open-Air-Messe mit vielerlei Produkten rund

ums Fahrrad sowie touristischen Angeboten der Region stattfinden. Die 300-Kilometer-Strecke führt buchstäblich durch den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte – mit dem östlichsten Punkt bei Schönhof nahe der uckermärkischen Grenze, dem südlichsten bei Mirow, dem östlichsten bei Lenz am Plauer See und dem nördlichsten bei Langwitz. Nur für Frauen gibt es eine

90-Kilometer-Runde in die Feldberger Seenlandschaft, für Kinder eine Mini-MSR im Kulturpark sowie zum 200. Geburtstag der Erfindung von Karl Drais ein Laufrad-Rennen für die Jüngsten. Im vergangenen Jahr hatten sich mehr als 3000 Radsportler an der Seenrunde beteiligt.

www.mecklenburger-seenrunde.de

Willkommen im Leben

Bitte nicht stören! Schließlich sind sie so müüüde, diese süßen Schlafmützen



Lucy Malu ist ganz in Rosa gekleidet. Das steht der Kleinen auch sehr gut.

FOTO: KATJA BEETZ



Joko macht Pause. Klar, er muss ja im Schlaf Kraft sammeln für neue Abenteuer.

FOTO: ANKE GOETSCH



Bruno heißt dieser kleine Racker. Er lässt sich überhaupt nicht stören und macht erst mal Pause.

FOTO: DANA WAGEMANN

Das sind die Babys dieser Woche

Lucy Malu Malchow, 4140 Gramm und 54 Zentimeter, geboren am 12. Januar, Eltern Janett Petsch und Sven Malchow, Neustrelitz

Joko Ihden, geboren am 20. Januar, 52 Zentimeter und 3810

Gramm, Eltern Jenny Ihden und Joe Schröder, Mirow

Bruno Lindenau, 3810 Gramm und 53 Zentimeter, geboren am 20. Januar, Eltern Luise Dunek und Michael Lindenau aus Neubrandenburg